

Der Weg der Freiheit –

Der „Moralisch handelnde Mensch“

Das Zweikammer-Denken / ZKD

Was ist das ZKD?

Dieser Zustand kennzeichnet das Tierreich. Der Verstand der Tiere ist durch das „Unbewusste“ gesteuert. In diesem zweistufigen Prozess werden zuerst „automatische Reaktionen“ und Gedanken in der rechten Gehirnhälfte erzeugt. Sie sind meist „antrainierte Verhaltensweisen“ oder Instinkte.

Im zweiten Schritt werden diese als direkte Handlungsanweisungen an die linke Gehirnhälfte weitergegeben. Diese setzt sie ohne Überprüfung direkt um. Beispiel: Der Löwe hat Hunger. Er geht jagen, tötet ein Tier und frisst, bis er satt ist. Er denkt nicht darüber nach, ob und was er fressen soll. Er hat auch keine Chance, diesem Programm zu entfliehen.

Der Mensch hat immer die Möglichkeit, nein zu sagen. Er kann natürlich diese Freiheit bewusst oder auch unbewusst an andere abgeben.

Bis ca. 3000 v. Chr. hat der Mensch unbewusst wie die Tiere gelebt. Da er hiermit keine komplexen Probleme lösen konnte, erfand er das „Gewissen“ / Moral als Kontrollinstanz.

Durch die entstehende Schriftsprache etc. konnte der Mensch anfangen, in Bildern, Metaphern und z.B. Analogien zu denken.

Der „unbewusste Verstand“ führt die Menschen in die Abhängigkeit. Diese Menschen suchen immer „sichere Führung“ durch „höhere Autoritäten“ wie den Staat, Führer, Gurus, Esoterik... Sie wollen nicht oder können nicht mehr frei entscheiden.

Jeder Drogenabhängige handelt z.B. nicht mehr verantwortungsvoll und selbst - verantwortlich. Er muss sich ab einem gewissen Stadium völlig dem Stoff/ Sucht unterwerfen.

Wie funktioniert Ausbeutung/ Um-Programmierung?

Das Grundprinzip ist hierbei, eine oder mehrere externe Autoritäten als Richtschnur für seine Gegner zu erschaffen. Dadurch soll er zu Handlungen „bewegt“ werden, die den „Autoritäten“ oder Ihren Helfern und Helfershelfern nützen. Die Methoden sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von offener Gewaltanwendung wie z.B. Entführungen bis zu indirekten Methoden wie sie z.B. die NS-Propaganda mit der Darstellung der Juden als Schweine angewendet hat. So war es bis zum Massenmord nicht mehr weit. Schweine hat man ja eh geschlachtet...

Die am meisten verwendete Methode ist „das Berufen auf einen Fachmann / Autorität“ wie z.B. einen „Universitätsprofessor“ etc. Wer eine solche Aussage in Frage stellt, hat sich gleich selbst deklassiert - außer er hat einen ebensolchen „Titel“ ... Die Möglichkeiten des NLP und der unfairen Dialektik sind sehr ergiebig...

Entsprechend sind auch solche Entschuldigungsversuche zu werten. Adam und Eva sind ein super Beispiel: Adam sagte zu Gott: „Die Frau, die DU mir gegeben hast, hat mir den Apfel zum Essen gegeben...“ Eva hat auch versucht, die Schuld auf die Schlange zu schieben. Doch sie selbst war es, die wie Gott sein wollte!

Die NS-Mörder wollten sich auch hinter dem „Führerbefehl“ verstecken...Ihnen hat es gefallen, Herrenmenschen zu sein. Ein Herrenmensch hat das Recht, Leben als „unwert“ zu bewerten und es auszurotten...

Die meisten Religionen, Mystischen Bewegungen und auch Regierungen beruhen auf dem ZKD. Ohne „Autoritätsgläubigkeit“ funktioniert keine Religion oder Regierung.

In den „christlichen Sekten“ und verwandten Gruppierungen wird als Autorität immer „Der Heilige Geist“ oder Gott selbst als Autorität angeführt. Wie will ich dann noch dagegen argumentieren...

Je absoluter / diktatorischer der Anspruch desto kürzer die Überlebensdauer. Je mehr Freiheiten gegeben werden, desto länger die Überlebenswahrscheinlichkeit.

Die Moral / Das Gewissen –

Der MHM – Der Moralisch Handelnde Mensch

Die Moral ist kein physischer Bestandteil des Gehirns. Es ist eine Organisationsform des Gehirns. Es ist für das Denken/ Handeln nicht notwendig. Das Überleben ist nicht auf die Moral angewiesen. Die meisten Handlungen und Fähigkeiten des Menschen laufen intelligent aber trotzdem automatisch ab. Deshalb lassen sich Menschen auch so leicht führen und leiten. Über „externe Autoritäten“ und „Stimmen“ von z.B. Propheten/ Gurus können die meisten Menschen dirigiert werden. Das Denken in Bildern, Metaphern und analogen Modellen wird gebraucht, um diese automatischen Abläufe zu umgehen.

Der MHM – der „Moralisch Handelnde Mensch“ – schafft die Basis für eigene Überzeugungen und Entscheidungen. Das Denken über sich selbst (ich, mich etc.) ist die Basis für Moral/ Selbstbewusstsein etc.

Der Mensch erkennt sich selbst im Zusammenhang mit seiner Umwelt.

Die Moral ist nicht im Rahmen der Evolution entstanden. Der Mensch hat sie selbst erschaffen, um zu überleben. Vor ca. 1300 v. Chr. war der Mensch „unschuldig“ oder „unmoralisch“. In den alten Büchern und Schriften der damaligen Zeit sieht man den Übergang zum „MHM“.

Erst ab ca. 600 v. Chr. begann der Mensch in den Schriften Gedanken über Moral / Gewissen / Gerechtigkeit auszusprechen. Der erste Selbstmord wird z.B. erst im Buch Samuel in der Bibel berichtet. Dazu braucht es ein „Schuldbewusstsein“. In den fünf Büchern Mose wird z.B. der Konflikt zwischen den beiden Menschentypen ZKD und MHM beschrieben. Die Israeliten sind ein typisches Beispiel, als sie das Rote Meer überquert hatten.

Die dann folgende Rebellion zeigt den ZKD – Menschen: Warum willst Du uns in der Wüste verhungern lassen? In Ägypten gab es Fleisch, Knoblauch etc., lasst uns dahin wieder zurückgehen ... Der ZKD-Mensch blendet die Realität aus. In Ägypten gab es nur Sklaverei, Kindermord etc. Doch in der aktuellen Not schien es die bessere Alternative zu sein. Gott wollte sie niemals verhungern lassen. Er wollte sie in die Freiheit als MHM führen. Als freie Menschen sollten sie IHM dienen und Zeugnis für die Welt sein.

Kaleb und Josua waren die Einzigen der Ursprungsgeneration, die das verheißene Land betreten durften. Die anderen mussten in den 40 Jahren in der Wüste sterben... Sie blieben ZKD-Menschen.

Konfuzius schrieb um 500 v. Chr. das erste Mal über „Moralisches Verhalten“.

Das ZKD im heutigen Leben

Am Offensichtlichsten tritt das ZKD in der Religion und seinen Symbolen auf. In der ursprünglichen Lehre von Jesus ist ein klarer Weg zu sehen: weg vom religiösen Führer zum selbst verantwortlichen Jünger Jesu. Jesus hat immer wieder die „religiösen Führer“ angegriffen. Deshalb wollten sie ihn auch schon frühzeitig umbringen. Jesus hat niemals vorgehabt, eine neue Kirche mit ihren (notwendigen) Machtstrukturen zu gründen. Seine Anweisung, dass der Größte der Diener von allen sein soll, spricht schon für sich...Die Menschen sollten sich ganz Gott, dem alleinigen Herrscher über den Himmel und der Erde, unterwerfen.

Das alttestamentliche Verbot eines Königs spricht die gleiche Sprache...Wegen der Härte ihres Herzens gab Gott ihnen am Ende doch einen König – mit den ganzen negativen Konsequenzen...

Deshalb kommt der Aussage von Jesus eine ganz neue Perspektive zu: „Wenn Ihr die Wahrheit erkennt, wird sie euch frei machen (Johannes Evangelium Kapitel 8, Vers 31)“. Die Wahrheit von Jesus macht frei vom ZKD und führt zum MHM. Die Wahrheit zerstört die falschen Autoritäten und macht den Weg frei zu einem selbstverantwortlichen Leben vor Gott. Der von Jesus befreite Mensch braucht keine „externen Autoritäten“, die ihm den Weg zeigen und ihn führen. Sehr schnell erkannten die frühen Machthaber, dass man mit „Schuld/ Sünde“ die Menschen wieder ins ZKD zurückführen kann und damit beherrschen kann.

So entstanden wieder die ZKD-Strukturen und haben die Zeiten bis heute überstanden. Man hat nur in wenigen Fällen die Namen und Symbole ausgetauscht: Bischöfe, Propheten, Päpste, Heilige, Dämonen, Wiedergeburten.

Die rückwärtsgewandten Methoden sind immer ähnlich: Es braucht „einfache Menschen“, die wenig Schulbildung/ Ausbildung erhalten haben und den Glauben an Geister/ Übersinnliches etc. Exorzismus-Rituale sorgen für einen „Herrschaftswechsel“ bei der Person. Dieses kann auch bei „Einführungsriten“ geschehen.

Heute zeigt die sog. „Wiedergeborenen-Bewegung“ klare Anzeichen von rückwärtsgewandtem ZKD. Es wird wieder nach „externen Autoritäten“ gesucht. Die menschlichen „Führer“ missbrauchen häufig den Heiligen Geist/ Gott/ Jesus, um die Anhänger zu manipulieren. Die Anhänger geben ihre eigene Entscheidungsfähigkeit auf und tauschen sie gegen ein falsches Versprechen von Schutz und Führung ein.

Der besondere Gesang/ Chanten = das häufige Wiederholen von Silben/ Versen wird in den meisten Religionen eingesetzt. In Kombination mit rhythmischer Musik schaltet es das Gehirn auf ZKD um. Interessanter Weise haben die Orakel und die Propheten genauso wie die Schizophrenen heute in Versen und Reimen gesprochen, wenn sie Prophetien erhalten haben.

Poesie und Chants können mit Hilfe von „autoritären Rhythmen“ den Verstand/ das Gewissen effektiv blockieren. Poesie ist die Sprache der Götter und in der rechten Gehirnhälfte angesiedelt. Plato hat Poesie als göttlichen Irrsinn bezeichnet. Poesie ist am effektivsten, wenn sie gesungen wird. Ein Gespräch lässt sich nicht singen, weil es linksseitig ist. König Saul hat z.B. David geholt, um zu singen, wenn böse Geister ihn beschwert haben.

Ein „Exorzismus“ wird z.B. niemals durch ein Gespräch durchgeführt. Es braucht fast immer „Heilige Menschen“, die an „heiligen Orten“ mit Hilfe von Musik, Formeln und Tänzen den Exorzismus durchführen. Hypnose ist die effektivste Form der Manipulation zum ZKD hin. Am Anfang wird der „Patient“ in „Trance“ versetzt – durch Musik und oder Formeln etc. Dadurch verliert der Mensch die Kontrolle über sich selbst. In diesem Zustand können jetzt Befehle und z.B. Codes für spätere Handlungen „implantiert“ werden. Das Gehirn schaltet jetzt auf ZKD um. Der wieder „Erwachte“ wartet jetzt auf seine Befehle/ Codes, um die entsprechenden Handlungen auszuführen. Im Negativen kann man so die Menschen komplett „umprogrammieren“ = Gehirnwäsche. Jeder Süchtige braucht seinen „Stoff“.

Der Heroinabhängige lebt nur noch von „Schuss“ zu „Schuss“ (Heroinsspritze). Der religiös Süchtige wartet nur noch auf seine nächste Veranstaltung, wo er wieder neue „Weisung/ Lehre“ und oder seinen emotionalen Kick bekommt. Der biblische Gott ist heute immer mehr durch „Mystische Wissenschaften“ ersetzt worden. Dazu gehören u.a. Astrologie, Esoterische Lehren aller Art, ESP, Christian Science und auch spezielle mystische Verhaltenstrainings wie „Sensitivitäts-Training“, Gedankenkontrolle, Meditation, Hypnose usw. Manche „Ernährungsprogramme“ und Heilungs-Systeme gehen den gleichen Weg.

Die politischen „-ismus“-Doktrinen (Faschismus, Sozialismus, Marxismus etc.) basieren alle mehr oder weniger auf „einem Kollektiv“, an das der Einzelne sein EGO abgegeben muss (fürs Vaterland, Volk, Kommune etc.). Der Einzelne ist zu absolutem Gehorsam an die „Autorität“ der Doktrin mit ihrem „Führer“ verpflichtet. Im Gegenzug dazu geben die Doktrinen einfache Antworten und lebenslange Führung und Versorgung.

Alle aktuellen politischen und religiösen Systeme repräsentieren mehr oder weniger einen Rückschritt in den Mystizismus.

Jede Unterordnung unter eine derartige „Autorität“ hat immer zu einem Verlust von Glück und Wohlbefinden geführt.

Die glückliche Zukunft als MHM (Moralisch denkender und handelnder Mensch)

Das Ziel als MHM ist die echte Freiheit – Die Freiheit, die Jesus meinte. Im Johannes-Evangelium Kapitel 8, Vers 31 versprach er, dass das Erkennen der Wahrheit frei macht. Um was für eine Freiheit ging es dabei? Die Abhängigkeit von religiösen und/ oder politischen Systemen wird gebrochen. Der Mensch soll selbst in der Lage sein, vor Gott und seinen Mitmenschen verantwortlich zu leben. Er kann dann die Forderung erfüllen, dass er in Wahrheit und im Geist Gott selbst anbeten kann. Die „Führer“ sollen die Diener von allen sein. Sie sollen helfen, die wahre Freiheit zu finden und zur Anbetung des Schöpfergottes führen. Das Leben des MHM ist von freiwilliger Kooperation gekennzeichnet. Das beste Beispiel ist in der ersten Gemeinde zu finden.

In der Apostelgeschichte, besonders in den Kapiteln 2-5, kann man MHM in der Praxis erleben. Sie sorgten dafür, dass keiner Mangel hatte, indem sie etwas von dem verkauften, was sie hatten (OHNE Zwang). Sie hatten echte Gemeinschaft. Die Geschichte von Ananias und Saphira zeigt, wie Betrüger bestraft werden. Ein Betrüger hat keine Chance, dort lange im „Dunkeln“ zu arbeiten.

Seine „Waffen“ sind Wahrheit, Offenheit und Vergebung. Wer in der Wahrheit lebt, hat nichts mehr zu befürchten...

Die Feinde des MHM

Diese Offenheit/ Wahrheit sorgte für den schnellen Erfolg und als Konsequenz auch für die Verfolgung. Die „Autoritäten“ mögen keine „Offenbarung“ ihrer Betrügereien. Immer wenn Einzelne oder Gruppen die bestehenden Autoritäten als Verbrecher offenbaren, werden sie offen als Verbrecher verfolgt oder es wird versucht, sie von innen zu zersetzen. Die Urchristen wurden nicht durch Verfolgung und Ermordung besiegt, sondern durch Schaffung von neuen „Machtstrukturen“ – hier die Anerkennung als „Staatsreligion“. Freiheitsideen lassen sich niemals mit Gewalt besiegen, sondern nur durch „Zersetzung“!

Die Lügen der Gefangenen

- a.) Der Glaube, jemand anderes sein zu müssen
- b.) Die Annahme, dass die Anderen so handeln wie Du es willst. Nur durch Gewalt kann man andere dazu zwingen - für einen gewissen Zeitraum.
- c.) Der Glaube, aus einem starken Gefühl heraus, Dinge richtig entscheiden zu können.
- d.) Sich den Moralvorstellungen von Anderen/ der Allgemeinheit ohne eigene Prüfung zu unterwerfen.
- e.) Mangelnder Eigennutz/ Egoismus
- f.) Gruppenzwang; unterwirf Dich nicht ungeprüft einem Gruppenzwang. Dadurch, dass viele eine Lüge glauben, wird sie nicht zur Wahrheit.
- g.) Die anderen schränken Deine Freiheit ein. Du kannst immer gehen, wann und wohin Du willst
- h.) Der Glaube, dass Du frei bist. Du musst Dir Deine Freiheiten nehmen!
- i.) Der Glaube, für die Probleme der Gesellschaft verantwortlich zu sein. Du bist nicht der Retter der Gesellschaft.
- j.) Der bisherige Einsatz muss bei zukünftigen Entscheidungen berücksichtigt werden. Trauere nicht um Vergangenes!
- k.) Kein Ausweg (zu teuer/ aufwändig etc. etc.) aus der bisherigen Situation. Je eher Du den Preis bezahlst, desto eher bist du wieder frei!

Copyright:

Carsten Schulz

Welfenallee 61

29225 Celle

<http://carsten-schulz.com>